

Warum gibt es eigentlich ...



... den Adventkalender?

Der Adventskalender soll die Tage bis Heiligabend verkürzen. Der Kalender ist ein Zeitmesser vom 1. bis zum 24. Dezember. Zunächst gab es häufig in evangelischen Familien den Brauch, 24 Kreidestriche an die Wand zu malen. Ab dem 1.12. durften die Kinder jeden Tag einen Strich entfernen. Auch war es Tradition, bis zum 24.12. jeden Tag einen Strohalm in die Krippe zu legen. Damit das Christkind zu seiner Geburt ein gemütliches Bett hat.

Um 1920 konnte man den ersten Adventskalender mit Fenstern verschenken. Hinter diesen Fenstern entdeckte deine Uroma oder dein Uropa Bibelverse oder kleine Bilder. Ungefähr zu dieser Zeit wurde der Adventskalender auch außerhalb Deutschlands berühmt. Der Schokokalender, der uns heute die Wartezeit versüßt, wurde übrigens erst Ende der 1950er-Jahre das erste Mal produziert.

